

Menschenrechtsverletzung und Folter durch Elektrowaffen

Wir möchten Sie auf Foltermethoden aufmerksam machen, die in Deutschland seit über 15 Jahren straffrei angewendet werden. Diese Waffen können gezielt gegen Menschen gerichtet werden, ihnen Schmerzen und schwere Schädigungen zufügen und sie langsam und qualvoll ermorden.

Kriminelle verwenden diese neue Technologie für schwer nachweisbare, geradezu perfekte Verbrechen. Ungehindert konnte sich eine entsprechend organisierte High Tech- Kriminalität etablieren.

Das ist ein permanenter Verstoß gegen die Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten (in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Mai 2002).

Artikel 2 Recht auf Leben
Artikel 3 Verbot der Folter
Artikel 5 Recht auf Freiheit und Sicherheit
Artikel 8 Recht auf Achtung des Privat- und Familienlebens

Diese Grundrechte auf Schutz der körperlichen und geistigen Unversehrtheit werden für uns Opfer, die wir schon seit Jahren diese bestialische Folter aushalten, nicht angewendet.

Wir betrachten diese grausamen Verbrechen und deren wissentliche Duldung und Verleugnung als die schlimmste Menschenrechtsverletzung seit dem Holocaust.

Wir sind unendlich fassungslos darüber, daß **niemand** etwas gegen diese außergewöhnlich brutale und hinterhältige Folter unternimmt.

Wir empfinden unsere Situation als äußerst qualvolle, langsame Hinrichtung!

Weitere Informationen finden Sie unter
www.mikrowellenterror.de

www.mindcontrol.twoday.net

Interessengemeinschaft der Opfer von Elektrowaffen
Brigitte Althof Untermarkt 16a 82418 Murnau

Herr Minister Beckstein, schützen Sie die Opfer und nicht die Verbrecher!

Moderne Mikrowellentechnik in der Hand von Verbrechern

Es gibt neue Tatwaffen für Kriminelle. Menschen werden nicht erschossen, sondern in ihren Wohnräumen mit elektromagnetischen Wellen attackiert.

Unsichtbare Körperverletzung und Tod wird durch gezielte Bestrahlung der Opfer mit Mikrowellen möglich.

Ein Experte des Bayerischen Landeskriminalamts, Dr. Puchner, hat in einem Gutachten festgehalten, dass es Mikrowellen-Waffen gibt und diese für Verbrechen in Bayern und Deutschland verwendet werden.

Aktenzeichen des Bayerischen Landeskriminalamts:

StB1-PB 188 (Mikrowellen-Verbrechen),

Az des Bayerischen Staatsministeriums des Innern:

IC5-0142.1-610 NA (Mikrowellen-Waffen).

Das Bayerische Innenministerium hält dieses Gutachten seit über zwei Jahren unter Verschluss und informiert weder Polizei noch Bevölkerung über diese neuen Waffen und Verbrechen.

Das ermöglicht den Kriminellen, ihre brutalen Verbrechen ungestört fortzusetzen.

Bitte Herr Minister Dr. Beckstein, schützen Sie die Opfer und nicht die Verbrecher! Geben Sie das Gutachten an die Polizei weiter und informieren Sie die Bevölkerung!

Weitere Informationen:

www.mikrowellenterror.de

Interessengemeinschaft der Opfer von Elektro-Waffen
Kontakt: info@mikrowellenterror.de

V.i.S.d.P.: Wilfried Popperl, Kosertal 11, 95339 Wirsberg

„Die Würde des Menschen

ist unantastbar .

Sie zu achten

und zu schützen

ist Verpflichtung

aller staatlichen Gewalt „ .

UN - Menschenrechtskonvention

**Lebens – und
Existenz- bedrohende**

Verfolgung

Folterung

**und Körperverletzung
durch**

**Elektromagnetische
Strahlung**

Interessengemeinschaft der Opfer von Elektrowaffen
Kontakt: Brigitte Althof
Untermarkt 16a
82418 Murnau

Bayerisches Innenministerium
Herrn Dr. Beckstein

23.08.2005

Sehr geehrter Herr Minister Dr. Beckstein!

Wir, die Opfer von Elektrowaffen, haben auch in München vom 18. bis 20. August die Aktion von Nürnberg fortgesetzt, in der wir auf unsere unerträgliche Leidenssituation aufmerksam machen und über 250 Unterschriften gesammelt haben.

Wir überreichen Ihnen diese Unterschriftenliste mit dem Appell, das Ihnen seit über zwei Jahren vorliegende Gutachten - Aktenzeichen des Bayerischen Landeskriminalamtes: StB1/PB 188; AZ des Bayerischen Staatsministeriums des Innern: IC5-042.1-610 NA - von Herrn Dr. Puchner (LKA München) an die Polizei- und Justizbehörden weiterzuleiten, damit unsere Strafanzeigen endlich ernst genommen werden und strafrechtlich verfolgt werden können.

Herr Dr. Beckstein, wir fordern Sie dringend auf, unsere Qualen, die wir durch diese bestialische Folter ertragen müssen, zu beenden.

Wir, die Opfer dieser Verbrechen, fragen uns, in welchem Staat leben wir, wie gelangen wir an die Grundrechte, die uns versprochen sind. Menschenrechte, wo sind sie, ist das würdevolle Leben nur im Grundgesetz zu finden?

Herr Dr. Beckstein, schützen Sie die Opfer und nicht die Verbrecher!

Mit freundlichen Grüßen

Interessengemeinschaft der Opfer von Elektrowaffen

B. Althof